****

**Antrag für einen Zuschuss aus dem Steirischen Härtefallfonds**

An die  
Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft m.b.H.

Nikolaiplatz 2  
A-8020 Graz

Tel.: 0043 (0)316 / 70 93-0

E-Mail: foerderung@sfg.at

**AntragstellerIn**

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| AntragstellerIn (Titel/Vorname/Nachname) \* | Klicken, um Text einzugeben. |
| Geburtsdatum \* | Datum wählen |
| E-Mail \* | Klicken, um Text einzugeben. |
| Telefon (Festnetz) | Klicken, um Text einzugeben. |
| Telefon (Mobil) | Klicken, um Text einzugeben. |
| Adresse (Straße und Hausnummer) | Klicken, um Text einzugeben. |
| (Postleitzahl und Ort) | Klicken, um Text einzugeben. |

Ich bestätige, dass mir/dem Unternehmen aufgrund der Förderungskriterien des Bundes **keine Zuschüsse** aus dem Härtefallfonds, dem Fixkostenzuschuss des Corona Hilfsfonds oder des Covid-Start-up Hilfsfonds des Bundes gewährt wurden.

Ich bestätige, dass das antragstellende Unternehmen vor der Covid-19-Krise **kein Unternehmen in Schwierigkeiten**[[1]](#footnote-1) gewesen ist und dass ich bzw. das Unternehmen nicht Gegenstand eines **Insolvenzverfahrens** bin/ist.[[2]](#footnote-2)

**Unternehmensdaten**

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| Firmenname \* | Klicken, um Text einzugeben. |
| Sitzadresse (Straße und Hausnummer) \* | Klicken, um Text einzugeben. |
| Sitzadresse (Postleitzahl und Ort) \* | Klicken, um Text einzugeben. |
| Gemeinde \* | Klicken, um Text einzugeben. |
| E-Mail \* | Klicken, um Text einzugeben. |
| Telefon (Festnetz) | Klicken, um Text einzugeben. |
| Telefon (Mobil) | Klicken, um Text einzugeben. |
| Internet | Klicken, um Text einzugeben. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Rechtsformdaten und Identifikation** |  |
| Rechtsform | Klicken, um Text einzugeben. |
| Geburtsdatum | Datum wählen |
| Firmenbuchnummer | Klicken, um Text einzugeben. |
| Gründungsdatum | Datum wählen |

|  |  |
| --- | --- |
| **weitere Informationen** |  |
| ÖNACE-Branchen \* | Klicken, um Text einzugeben. |
| Gewerbewortlaut lt. Gewerbeberechtigung(en) \* | Klicken, um Text einzugeben. |
| Unternehmenstätigkeit \* | Klicken, um Text einzugeben. |
| Vorsteuerabzugsberechtigt? \* | Ja / Nein. |
| Kontodaten (für die Auszahlung von Förderungsmitteln)\* | IBAN: |
|  | KontoinhaberIn: |

**Größeneinstufung**

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| Art des Jahresabschlusses \* | Wählen Sie ein Element aus. |
| Stichtag Jahresabschluss | Datum wählen |
| Umsatz laut letztem Jahresabschluss \* | Wert eingeben. |
| Bilanzsumme laut letztem Jahresabschluss | Wert eingeben. |

**MitarbeiterInnen im Durchschnitt des letzten Geschäftsjahres**

**Info:** Für den Durchschnittswert derVZÄ ist die Summe aller geleisteten Arbeitsstunden zu errechnen, dividiert durch das Jahresmittel der Stunden, die Vollzeitbeschäftigte erbringen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Köpfe | VZÄ |
| Mitarbeitende EigentümerInnen, die in keinem Beschäftigungsverhältnis stehen \* | 0 | 0 |
| ArbeiterInnen/Angestellte \* | 0 | 0 |
| davon Lehrlinge \* | 0 |  |
| LeiharbeiterInnen \* | 0 | 0 |
| ArbeitnehmerInnenähnliche Personen \* | 0 | 0 |

**Eigentumsverhältnisse (EigentümerInnen bzw. GesellschafterInnen und deren Anteile in Prozent)**

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| Unternehmen bzw. Name: \* | Klicken, um Text einzugeben. |
| Beteiligung in Prozent: \* | Wert eingeben. |
| Umsatz laut letztem Jahresabschluss: | Wert eingeben. |
| Bilanzsumme laut letztem Jahresabschluss: | Wert eingeben. |
| MitarbeiterInnen (VZÄ) im Durchschnitt des letzten Geschäftsjahrs: | 0 |

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| Unternehmen bzw. Name: \* | Klicken, um Text einzugeben. |
| Beteiligung in Prozent: \* | Wert eingeben. |
| Umsatz laut letztem Jahresabschluss: | Wert eingeben. |
| Bilanzsumme laut letztem Jahresabschluss: | Wert eingeben. |
| MitarbeiterInnen (VZÄ) im Durchschnitt des letzten Geschäftsjahrs: | 0 |

(Ergänzen Sie bitte bei Bedarf weitere Datenblöcke.)

**Beteiligungen an anderen Unternehmen**

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| Unternehmen: \* | Klicken, um Text einzugeben. |
| Beteiligung in Prozent: \* | Wert eingeben. |
| Umsatz laut letztem Jahresabschluss: | Wert eingeben. |
| Bilanzsumme laut letztem Jahresabschluss: | Wert eingeben. |
| MitarbeiterInnen (VZÄ) im Durchschnitt des letzten Geschäftsjahrs: | 0 |
| Unternehmen: \* | Klicken, um Text einzugeben. |
| Beteiligung in Prozent: \* | Wert eingeben. |
| Umsatz laut letztem Jahresabschluss: | Wert eingeben. |
| Bilanzsumme laut letztem Jahresabschluss: | Wert eingeben. |
| MitarbeiterInnen (VZÄ) im Durchschnitt des letzten Geschäftsjahrs: | 0 |

(Ergänzen Sie bitte bei Bedarf weitere Datenblöcke.)

**De-minimis-Beihilfen**

Ich habe/Wir haben (als ein „einziges Unternehmen“) im laufenden und in den vorangegangenen 2 Steuerjahren (Steuerjahr = Wirtschaftsjahr) De-minimis-Beihilfen erhalten oder beantragt, aber noch nicht erhalten:  Ja  Nein

|  |  |
| --- | --- |
| **De-minimis-Beihilfen\*** |  |
| Projekt: \* | Klicken, um Text einzugeben. |
| FörderungsgeberIn: \* | Klicken, um Text einzugeben. |
| Art der Förderung: \* | Wählen Sie ein Element aus. |
| Förderungsbetrag in Euro: \* | Wert eingeben. |
| Status: \* | Wählen Sie ein Element aus. |
| Datum der Förderungszusage: \* | Datum wählen |

(Ergänzen Sie bitte bei Bedarf weitere Datenblöcke.)

Ich beantrage einen Zuschuss als

**Einkommensersatz**

für Unternehmerinnen und Unternehmer von Kleinstunternehmen, die keinen Anspruch auf Unterstützung aus dem Härtefallfonds des Bundes haben, weil sie Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung beziehen (z.B. Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Weiterbildungsgeld oder Umschulungsgeld) oder bei der Ehepartnerin/beim Ehepartner mitversichert sind. Im Übrigen gelten die Regelungen für den Härtefallfonds des Bundes analog.

Mein Unternehmen war vor der COVID-19-Krise kein Unternehmen in Schwierigkeiten gemäß Verordnung (EU) 651/2014.

Ich habe bereits bei der WKO eine Unterstützung aus dem Härtefallfonds beantragt, jedoch eine Ablehnung erhalten. **Mein Vorteil:** Ich erspare mir das Ausfüllen der folgenden Abschnitte „Berechnung des Einkommensausfalls“ und „Betroffenheit durch COVID-19“. Ich lege den vollständigen WKO-Antrag inklusive Beilagen sowie die negative Entscheidung der WKO bei und fahre auf der Seite 8 unter „Rahmenbedingungen“ fort.

**Berechnung des Einkommensausfalls**

**Info:** Wählen Sie einen oder mehrere Betrachtungszeiträume für den Einkommensersatz. Sie können den Einkommensersatz maximal für 6 Betrachtungszeiträume, die in der Vergangenheit liegen müssen, beantragen. Geben Sie Ihr Einkommen für den jeweiligen Betrachtungszeitraum bekannt und legen Sie einen entsprechenden Einkommensnachweis bei.

Die Betrachtungszeiträume sind fix vorgegeben: von 16. März 2020 – 15. April 2020 oder 16. April 2020 – 15. Mai 2020 etc., letztmöglicher Betrachtungszeitraum ist: 16. November 2020 – 15. Dezember 2020.

|  |  |
| --- | --- |
| **Einnahmen Betrachtungszeitraum 1** |  |
| Betrachtungszeitraum Start | Datum wählen |
| Betrachtungszeitraum Ende | Datum wählen |
| Erträge (Waren- bzw. Leistungserlöse) bzw. Umsatz (netto) im Betrachtungszeitraum | Wert eingeben. |
| Nebeneinkünfte[[3]](#footnote-3) | Wert eingeben. |
| Versicherungsleistungen zur Abdeckung von COVID-19 Auswirkungen3 | Wert eingeben. |
| **Summe** | Wert eingeben. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Einnahmen Vergleichszeitraum 1** |  |
| Vergleichsmonat 2019 oder Quartalsschnitt 2019[[4]](#footnote-4) | Klicken, um Text einzugeben. |
| Erträge (Waren- bzw. Leistungserlöse) bzw. Umsatz (netto) im Vergleichsszeitraum | Wert eingeben. |

Verwenden Sie für die weitere Beantragung (max. 6 Monate bzw. Betrachtungszeiträume möglich) die folgenden Tabellen und fügen Sie gegebenenfalls weitere Datenblöcke darunter ein.

|  |  |
| --- | --- |
| **Einnahmen Betrachtungszeitraum 2** |  |
| Betrachtungszeitraum Start | Datum wählen |
| Betrachtungszeitraum Ende | Datum wählen |
| Erträge (Waren- bzw. Leistungserlöse) bzw. Umsatz (netto) im Betrachtungszeitraum | Wert eingeben. |
| Nebeneinkünfte3 | Wert eingeben. |
| Versicherungsleistungen zur Abdeckung von COVID-19 Auswirkungen3 | Wert eingeben. |
| **Summe** | Wert eingeben. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Einnahmen Vergleichszeitraum 2** |  |
| Vergleichsmonat 2019 oder Quartalsschnitt 20194 | Klicken, um Text einzugeben. |
| Erträge (Waren- bzw. Leistungserlöse) bzw. Umsatz (netto) im Vergleichsszeitraum | Wert eingeben. |

**Betroffenheit durch COVID-19**

Ich bestätige, dass ich von einer wirtschaftlich signifikanten Bedrohung durch COVID-19 betroffen bin (Mehrfachnennung möglich):

Betroffen von einem behördlich angeordneten Betretungsverbot (zumindest überwiegend im gewählten Betrachtungszeitraum)

Laufende Kosten können nicht mehr gedeckt werden.

Umsatzeinbruch von mindestens 50 % zum vergleichbaren [Zeitraum](https://www.wko.at/service/haertefall-fonds-foerderrichtlinie-phase2.html#heading_4_1__Zulaessige_Foerderungswerber) des Vorjahres

Als Gesellschafter-GeschäftsführerIn mit Einkünften gemäß § 22 Z 2 EStG 1988 bestätige ich, dass eine wirtschaftlich signifikante Bedrohung der Gesellschaft durch COVID-19 vorliegt und die Verminderung meiner Einnahmen dadurch veranlasst ist. Im Fall von mehreren Gesellschaften gilt das für alle Gesellschaften, aus denen ich als Gesellschafter-GeschäftsführerIn derartige Einkünfte erziele.

|  |
| --- |
| Beschreiben Sie bitte, warum Sie keinen Anspruch auf eine Unterstützung aus dem Härtefallfonds des Bundes haben und legen Sie entsprechende Belege bei.\* |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

Ich beantrage für mein Unternehmen einen

**Fixkostenzuschuss**

für KMU (kleinste, kleine und mittlere Unternehmen), weil aufgrund von Einmaleffekten im Vergleichsjahr 2019 der Umsatzausfall 2020 nicht in erforderlichem Ausmaß darstellbar ist und daher eine Bundesförderung durch die COFAG (COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes GmbH) nicht möglich ist. Im Übrigen gelten die Regelungen für den Härtefallfonds des Bundes analog.

Ich habe bereits über FinanzOnline einen Fixkostenzuschuss durch die COFAG beantragt, jedoch eine Ablehnung erhalten. **Mein Vorteil:** Ich erspare mir das Ausfüllen des Abschnitts „Berechnung des Umsatzausfalls“. Ich lege stattdessen den Finanzonline-Antrag inklusive Beilagen sowie die negative Entscheidung der COFAG bei und fahre auf der Seite 8 unter „Beschreibung der Einmaleffekte“ fort.

**Berechnung des Umsatzausfalls**

**Info:** Wählen Sie einen Betrachtungszeitraum. Dieser ist entweder das 2. Quartal oder alternativ maximal drei aufeinanderfolgende Monate (beginnend mit dem 16. des Monats und endend auf einen 15. des Monats). Der Start eines alternativen Betrachtungszeitraums ist frühestens der 16.03.2020 und das späteste Ende 15.09.2020. Geben Sie Ihren Umsatz für den jeweiligen Betrachtungszeitraum bekannt und legen Sie eine Bestätigung Ihres Steuerberaters bei. Sollten noch keine Ist-Daten vorliegen, sind die Werte bestmöglich zu schätzen.

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsatz im Betrachtungszeitraum** |  |
| Betrachtungszeitraum Start | Datum wählen |
| Betrachtungszeitraum Ende | Datum wählen |
| Erträge (Waren- bzw. Leistungserlöse) bzw. Umsatz (netto) im Betrachtungszeitraum | Wert eingeben. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsatz im Vergleichszeitraum** |  |
| Vergleichszeitraum 2019 Start | Datum wählen |
| Vergleichszeitraum 2019 Ende | Datum wählen |
| Erträge (Waren- bzw. Leistungserlöse) bzw. Umsatz (netto) im Vergleichszeitraum | Wert eingeben. |

**Beschreibung der Einmaleffekte**

**Info:** Legen Sie bitte eine **Erklärung Ihrer Steuerberaterin/Ihres Steuerberaters** bei, die alle folgenden Punkte beinhaltet:

|  |
| --- |
|  |
| * Beschreibung der Einmaleffekte * Darstellung des um diese Einmaleffekte bereinigten Umsatzes * Summe der Fixkosten * Bestätigung, dass das Unternehmen vor der COVID-19-Krise kein Unternehmen in Schwierigkeiten gemäß Verordnung (EU) 651/2014 war |

**Rahmenbedingungen**

* Wird der Förderungsantrag basierend auf den von der Förderungswerberin/vom Förderungswerber zur Verfügung gestellten Daten als förderungsfähig erachtet, legt die SFG einen Förderungsvertrag vor, der von der Förderungswerberin/vom Förderungswerber zu zeichnen oder digital zu signieren ist. Darin enthalten sind Details zur Förderung bzw. zu den anrechenbaren Kosten sowie zu den einzelnen Voraussetzungen und Auflagen, die erfüllt bzw. eingehalten werden müssen.
* Ich (Wir) bestätige(n), dass mir (uns) die Bestimmungen der Richtlinie des Landes Steiermark über den „[Steirischen Härtefallfonds](https://www.sfg.at/cms/wp-content/uploads/2020/08/richtlinie_haertefllefonds.pdf)“ im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie, die diesem Antrag zu Grunde liegt, in der derzeitigen geltenden Fassung bekannt ist.
* Ich (Wir) erkläre(n) mich (uns) bereit, weitere Auskünfte, die der Bearbeitung dieses Antrags dienen, jederzeit zu erteilen und sämtliche Änderungen gegenüber den Angaben in diesem Förderungsantrag umgehend unter genauer Darlegung der Gründe und Auswirkungen bekanntzugeben.
* Ich (Wir) erkläre(n) mich (uns) bereit, die SFG über alle sonstigen, das Projekt betreffenden Förderungsanträge, -genehmigungen bzw. beabsichtigte Förderanträge umgehend und laufend zu informieren.
* Ich (Wir) erkläre(n) uns bereit, den Organen bzw. Beauftragten der SFG jede Erhebung, im Zusammenhang mit der Prüfung des Förderungsvorhabens sowie der ordnungsgemäßen Durchführung des zu fördernden Projekts, zu ermöglichen.
* Ich (Wir) entbinde(n) meine/n (unsere/n) SteuerberaterIn, WirtschaftsprüferIn oder BilanzbuchhalterIn von der Verpflichtung zur Wahrnehmung der Verschwiegenheitspflichten gegenüber der SFG.
* Ich (Wir) bestätige(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben und Daten sowie der angefügten Beilagen. Bei zweckwidriger Verwendung der Förderungsmittel, verpflichtet sich die/der FörderungswerberIn, den Förderungsbetrag gemäß der Richtlinie des Landes Steiermark über den „Steirischen Härtefallfonds“ sofort zurückzuzahlen.

**Datenschutz**

**Verantwortlich:**

Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft m.b.H. (SFG), Nikolaiplatz 2, 8020 Graz, datenschutz@sfg.at, 0316-7093-0

**Zweck der Datenverarbeitung**

Die SFG verarbeitet die ihr übermittelten personenbezogenen Daten ausschließlich zum Zweck der Anbahnung, Abwicklung und Kontrolle von Förderungen/Finanzierungen. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist Art. 6 (1) lit. b DSGVO (Erfüllung von vertraglichen Pflichten), Art. 6 (1) lit. c DSGVO (Erfüllung von rechtlichen Verpflichtungen) und Art. 6 (1) lit. f DSGVO (Wahrung berechtigter Interessen).

**EmpfängerInnen**

Die personenbezogenen Daten können an folgende Stellen übermittelt werden:

* Für Kontrollzwecke den zuständigen Stellen des Landes Steiermark: Insbesondere der Abteilung 12 (Wirtschaft, Tourismus), der Steiermärkischen Landesregierung und dem Landesrechnungshof.
* Für Kontrollzwecke den österreichischen Programmbehörden (ÖROK als Verwaltungsbehörde, Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus als Bescheinigungs- und Prüfbehörde), den zuständigen Bundesministerien, dem Bundesrechnungshof sowie den Organen der EU.
* Für Abstimmungs- und Koordinationszwecke anderen Förderungsstellen sowie gesetzlichen Interessensvertretungen (z. B. Arbeiterkammer).
* Zum Zweck der Verarbeitung in der Transparenzdatenbank dem Bundesministerium für Finanzen.
* An Dritte für die Beurteilung von Projekten.
* Bei Rückforderungen an das sachlich zuständige Gericht.

Außerdem können diese Daten für wissenschaftliche oder statistische Untersuchungen verwendet werden, die keine Ergebnisse zum Ziel haben, die sich auf einzelne FörderungswerberInnen beziehen. Folgende personenbezogene Daten könnten weitergegeben und veröffentlicht werden: Name, Adresse, Branche, Art und Inhalt des Projekts, gesamte und förderbare Projektkosten, Art und Höhe der Förderung, projektbezogene Indikatoren. Sie werden eventuell eingesetzt für:

* Berichte an die Wettbewerbsbehörden im Rahmen des EU-Wettbewerbsrechts
* Berichte an die Begleitausschüsse, die für die Implementierung der Operationellen Programme eingesetzt werden
* Berichte an die zuständigen EU-Finanzkontrollinstitutionen für EU-Strukturfondsmittel
* Publizitätsmaßnahmen sowie Veröffentlichung der Förderdaten gemäß Anhang XII der VO (EU) 1303/2013 und Berichte über die Förderungsvergabe oder
* Teilweise oder vollständige Veröffentlichung in einem elektronischen oder anderen Verzeichnis, das im Auftrag der Europäischen Kommission eingerichtet wird.

**Speicherdauer**

Die Daten werden für die Dauer der gesamten Geschäftsbeziehung sowie darüber hinaus nach den gesetzlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (z. B. Allgemeine Rahmenrichtlinie über die Gewährung von Förderungen des Landes Steiermark, Unternehmensgesetzbuch (UGB), EU-rechtliche Bestimmungen, in der jeweils geltenden Fassung) aufbewahrt. Die personenbezogenen Daten der Förderungswerberin/des Förderungswerbers, in deren Verarbeitung sie/er eingewilligt hat, werden bis zum Widerruf der Einwilligung gespeichert.

**Betroffenenrechte**

Betroffene Personen haben ein Recht auf Auskunft über die verarbeiteten personenbezogenen Daten, deren Berichtigung, Löschung sowie Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen, soweit nicht gesetzliche oder vertragliche Bestimmungen diesen Rechten entgegenstehen. Die erteilten Einwilligungen können jederzeit widerrufen werden.

**Beschwerderecht**

Betroffenen Personen steht hinsichtlich der Einhaltung der Datenschutzgrundsätze ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde zu: Österreichische Datenschutzbehörde, Wickenburggasse 8-19, 1080 Wien, E-Mail: [dsb@dsb.gv.at](mailto:dsb@dsb.gv.at)

**Quellen**

Es werden personenbezogene Daten verarbeitet, die uns die Förderungswerberin/der Förderungswerber im Rahmen der Abwicklung einer Förderung/Finanzierung zur Verfügung stellt. Außerdem werden indirekt erhobene personenbezogene Daten verarbeitet, die wir von Dritten (unter anderem aus/von öffentlichen Registern, Schuldnerverzeichnissen, Auskunfteien und Datenbanken) zulässigerweise erhalten haben.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ort, Datum |  | Rechtsgültige Fertigung (Stempel und Unterschrift) |

1. [Definition Unternehmen in Schwierigkeiten gem. AGVO Artikel 2 Nummer 18 VO (EU) 651/2014)](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32014R0651&from=EL)

   * Bei Gesellschaften: (Positive) Eigenmittel geringer als die Hälfte des gezeichneten Kapitals inkl. Agio bzw. des ausgewiesenen Komplementär-/Kapitals (betrifft nicht Einzelunternehmer, Einnahmen-Ausgaben-Rechner und KMU jünger als 3 Jahre)
   * Insolvenzverfahren anhängig/in Vorbereitung
   * Rettungs-/Umstrukturierungsbeihilfe erhalten

   [↑](#footnote-ref-1)
2. bzw. die Erfüllung eines Sanierungs- oder Zahlungsplans noch bevorsteht. [↑](#footnote-ref-2)
3. Geben Sie bitte den Wert der Nebeneinkünfte (netto) bzw. Versicherungsleistungen für jenen Kalendermonat an, in dem der Betrachtungszeitraum beginnt.

   Beispiele: Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung oder unselbstständiger Arbeit nach Steuern, Bezüge aus Pensionsversicherung, oder auch künftige, der Höhe nach abschätzbare Leistungen aus privater oder beruflicher Versicherung zur Abdeckung von COVID-19 Auswirkungen. [↑](#footnote-ref-3)
4. Als Vergleichsmonat können Sie entweder den entsprechenden Kalendermonat, in dem der Start des Betrachtungszeitraums 2020 liegt, heranziehen oder Sie berechnen den Durchschnittswert des entsprechenden Quartals (ein Drittel des Quartalsumsatzes).

   Beispiel: Für den Betrachtungszeitraum 16. März 2020 – 15. April 2020 ist als Vergleichsmonat der Monat März 2019 heranzuziehen oder der Durchschnittswert des 1. Quartals. [↑](#footnote-ref-4)